



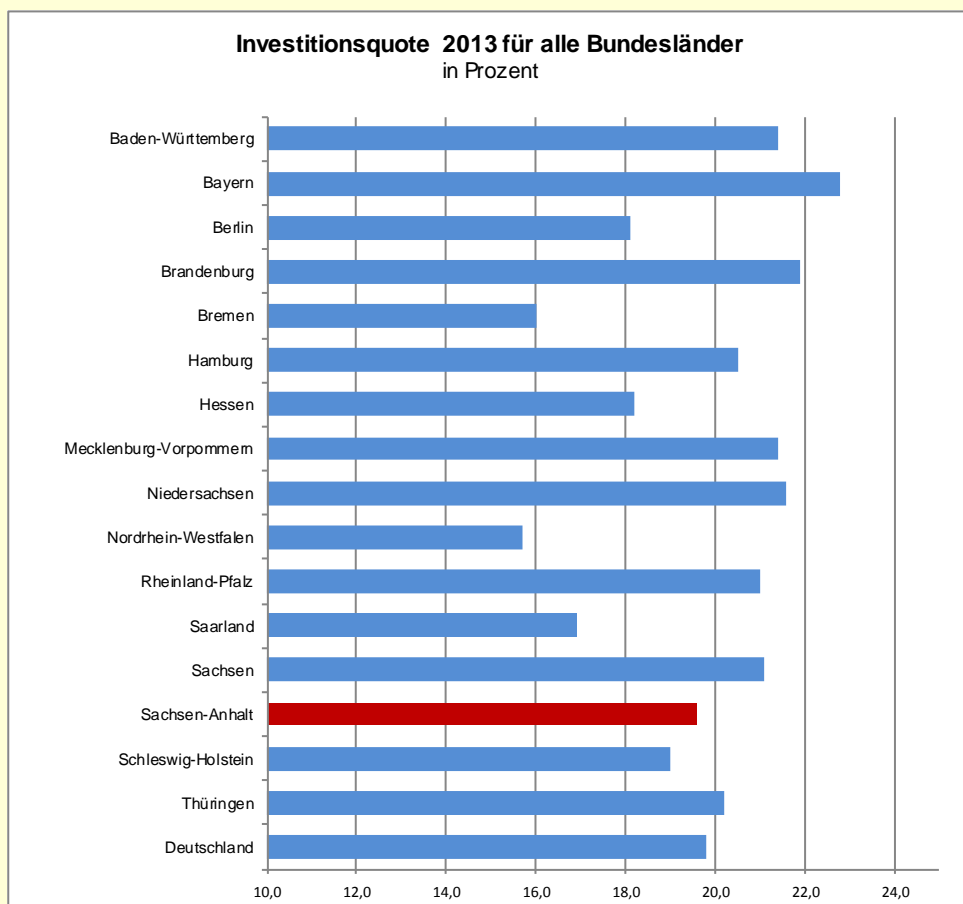
## Sachsen-Anhalts Investitionsquote lag 2013 bei 19,6 Prozent

Im Jahr 2013 errechnete sich für Sachsen-Anhalt eine gesamtwirtschaftliche Investitionsquote von 19,6 Prozent. Im bundesweiten Vergleich lag der Sachsen-Anhalt-Wert mit 0,2 Prozentpunkten leicht unter dem durchschnittlichen Niveau aller Bundesländer von 19,8 Prozent.

Die Investitionsquote ist definiert als Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.

Das Bruttoinlandsprodukt stellt den Wert aller produzierten Waren und Dienstleistungen dar.

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen.



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt  
Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)  
Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet**

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

**E-Mail:**

pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

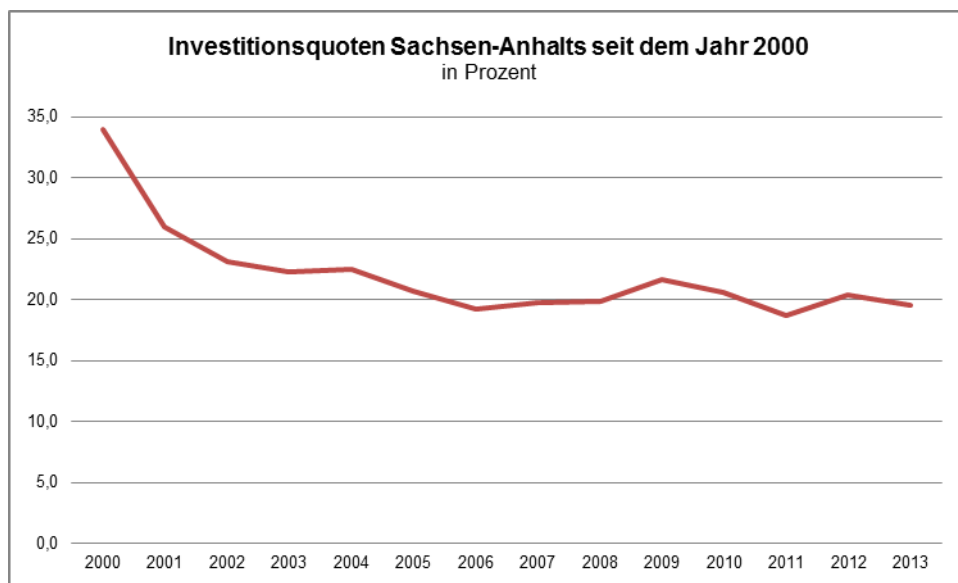
Im Jahr 2013 erwirtschaftete Sachsen-Anhalt ein Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Höhe von 54,6 Mrd. EUR und tätigte Investitionen in einem Gesamtumfang von 10,7 Mrd. EUR.

Damit wurden 1,9 Prozent aller bundesweiten Investitionen in Sachsen-Anhalt getätigt; bei gleichzeitigem Anteil von 1,9 Prozent am Bruttoinlandsprodukt.

Gegenüber dem Vorjahr sank die Investitionsquote um 0,8 Prozentpunkte. Die Hauptursache dafür war, dass in Sachsen-Anhalt dem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes von 1,6 Prozent ein Rückgang der Investitionen von 2,5 Prozent gegenüber stand. Deutschlandweit nahm das Investitionsvolumen um 0,3 Prozent zu, war aber in den Ost-West-Regionen Deutschlands unterschiedlich ausgeprägt (Zuwachs von 0,8 Prozent in den alten Bundesländern - Rückgang von 3,6 Prozent in den neuen Bundesländern).

Im Jahr 2013 verbuchte Sachsen-Anhalt hauptsächlich im Verarbeitenden Gewerbe, in der Land- und Forstwirtschaft und im Bereich Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation größere prozentuale Einbußen beim Investitionsvolumen, die durch Zuwächse in den Bereichen Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister sowie im Grundstücks- und Wohnungswesen nicht ausgeglichen werden konnten.

In der längerfristigen Betrachtung zeigt sich seit dem Jahr 2000 für Sachsen-Anhalt - abgesehen von konjunkturellen Schwankungen - eine tendenziell rückläufige Investitionsquote.



Diese Ergebnisse basieren auf den Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem auch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt angehört. Ausführliche Zahlenreihen zu den Investitionsquoten für alle Bundesländer veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in seiner Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 1 Band 5 „Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsproduktes in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland“ bzw. auf der Internetseite [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de).